













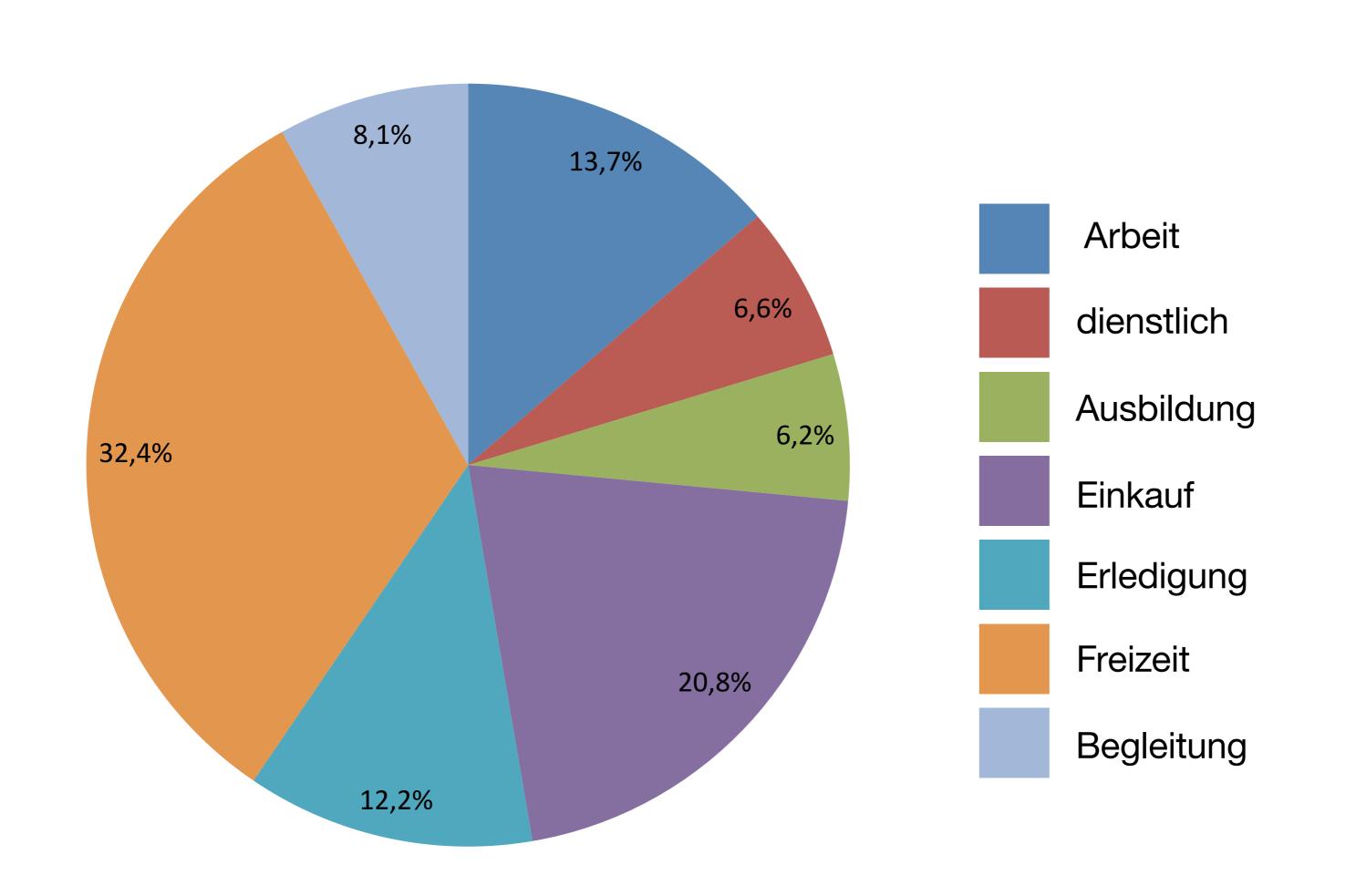






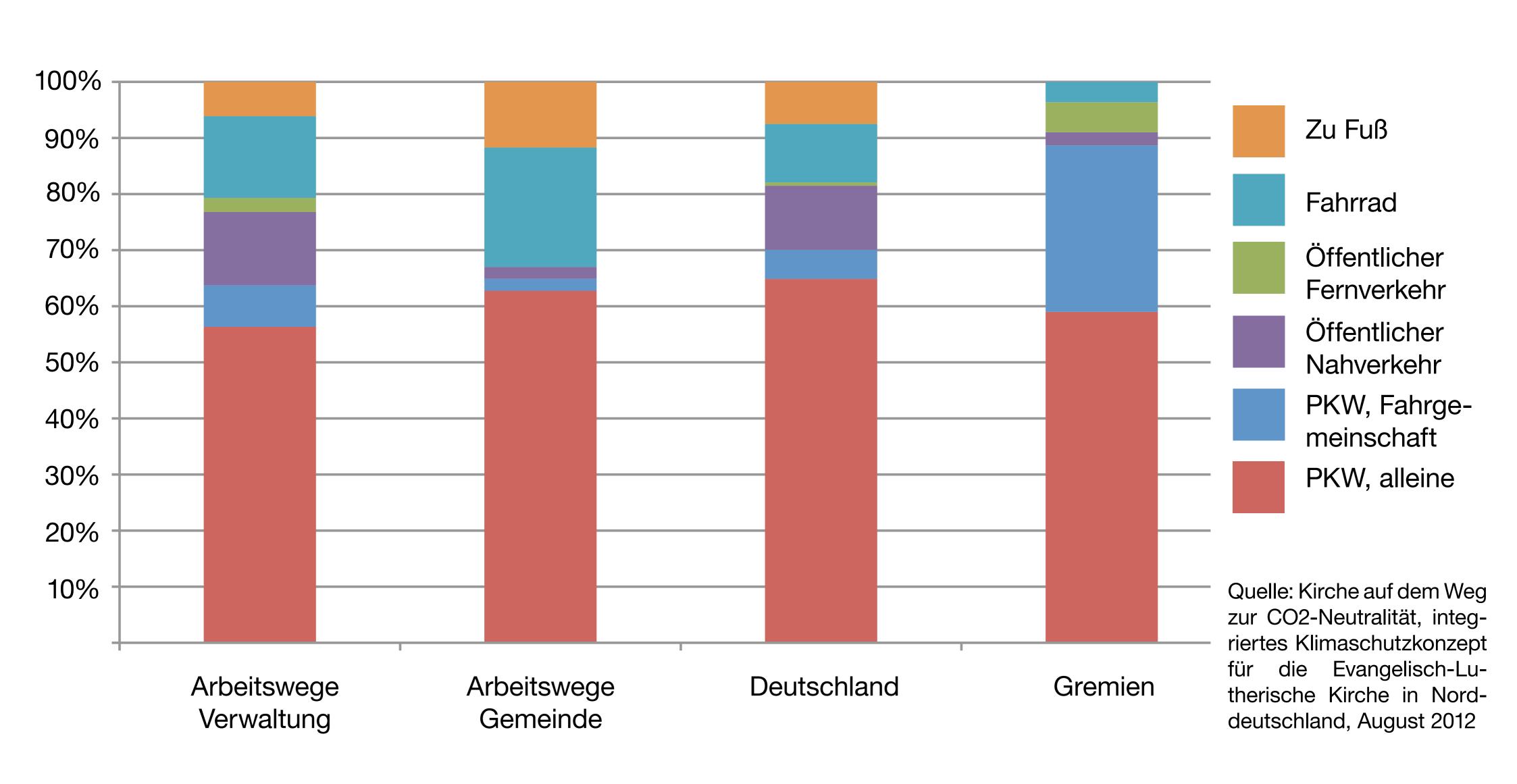


Alltagswege nach Hauptzweck



Quelle: Mobiltät in Deutschland, infas 2008 (http://www.mobilitaet-in-deutschland.de)

Welches Verkehrsmittel wählen Sie?

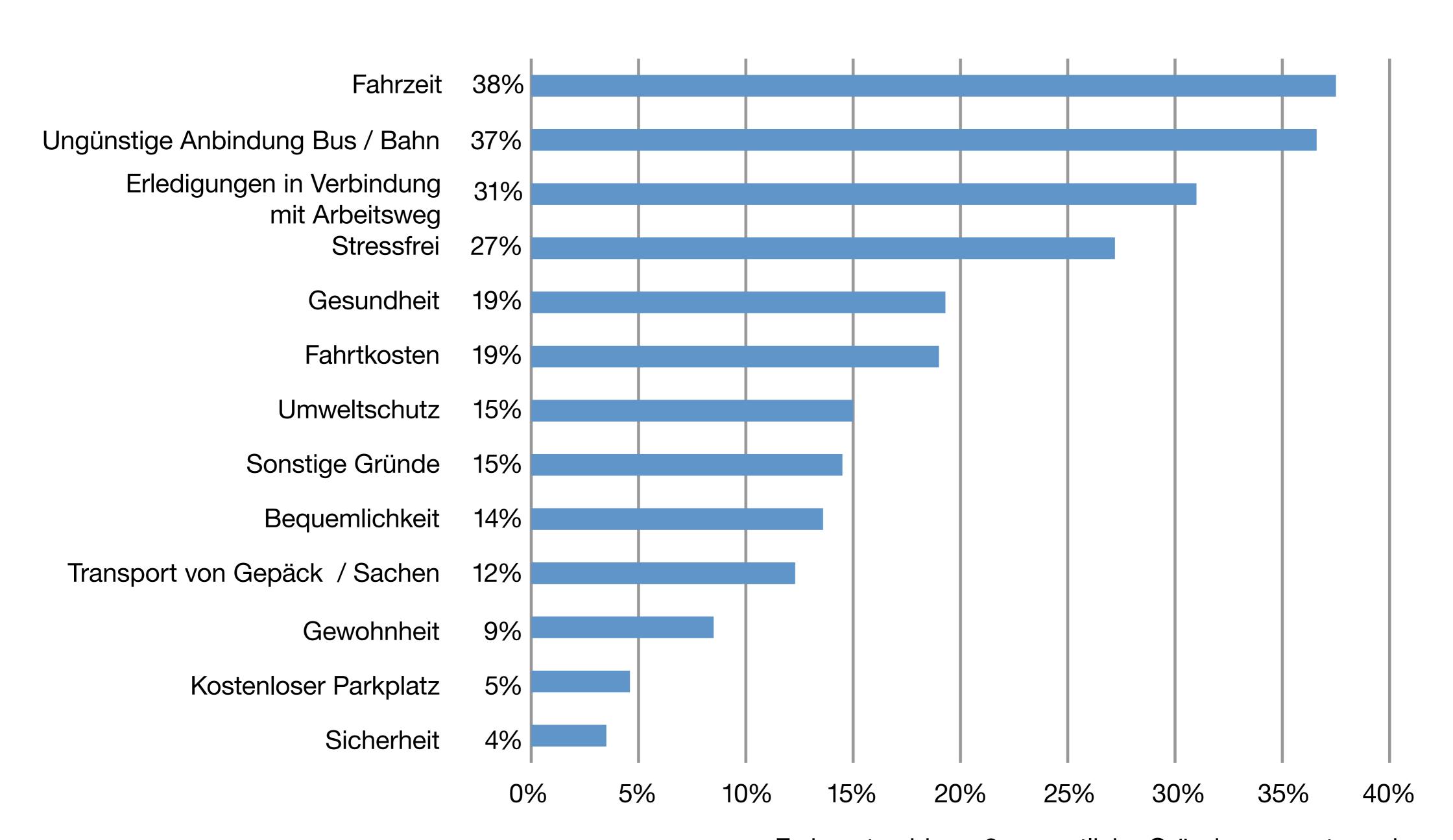








Warum nutzen Sie das für den Arbeitsweg genannte Verkehrsmittel?



Es konnten bis zu 3 wesentliche Gründe genannt werden



Entwicklungspotenzial erkannt: Stuttgart Spitalhof, Umweltbüro Württembergischen Landeskirche

Quelle: Kirche auf dem Weg zur CO2-Neutralität, integriertes Klimaschutzkonzept für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, August 2012 Foto: Klaus-Peter Koch

















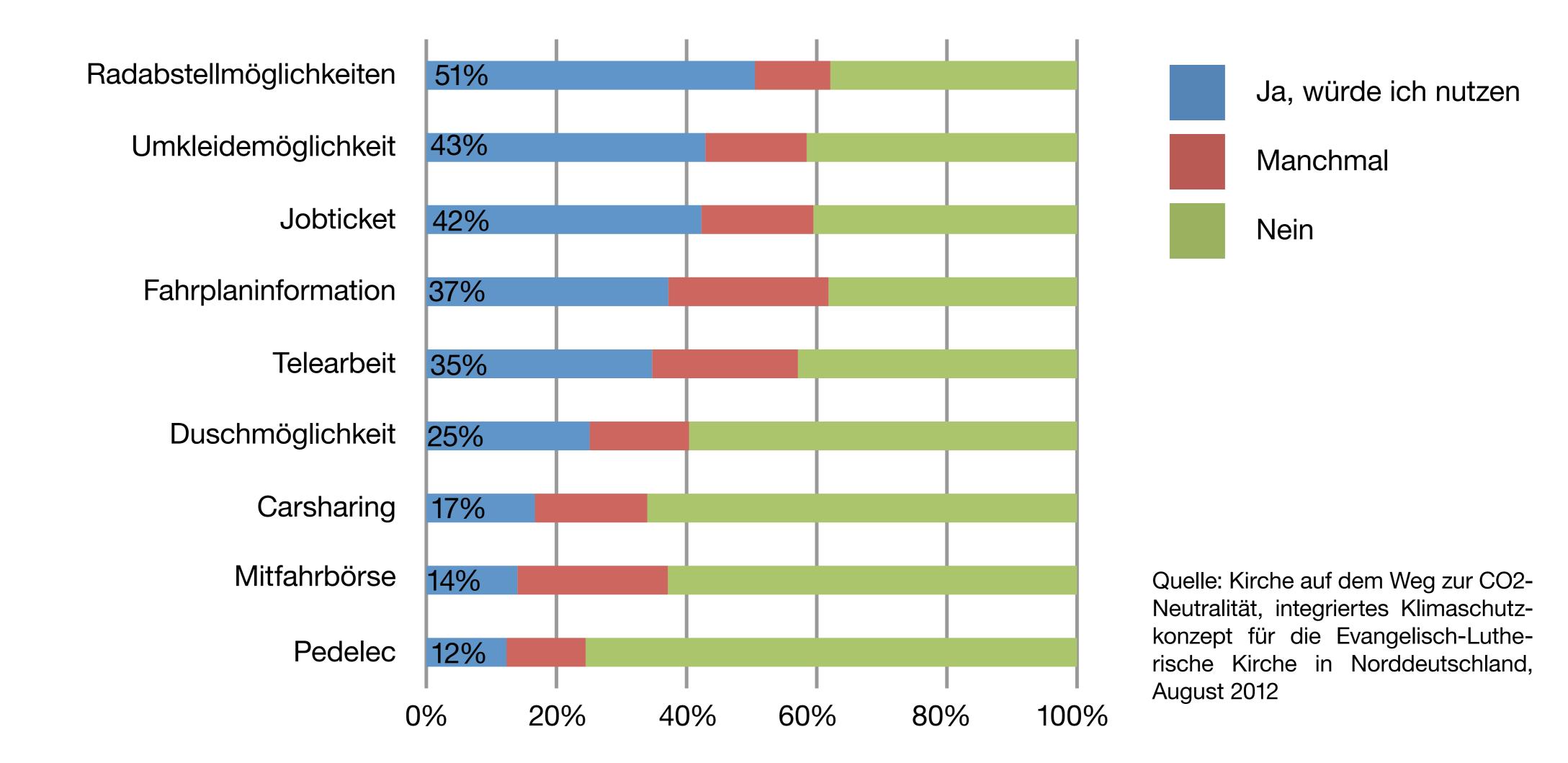




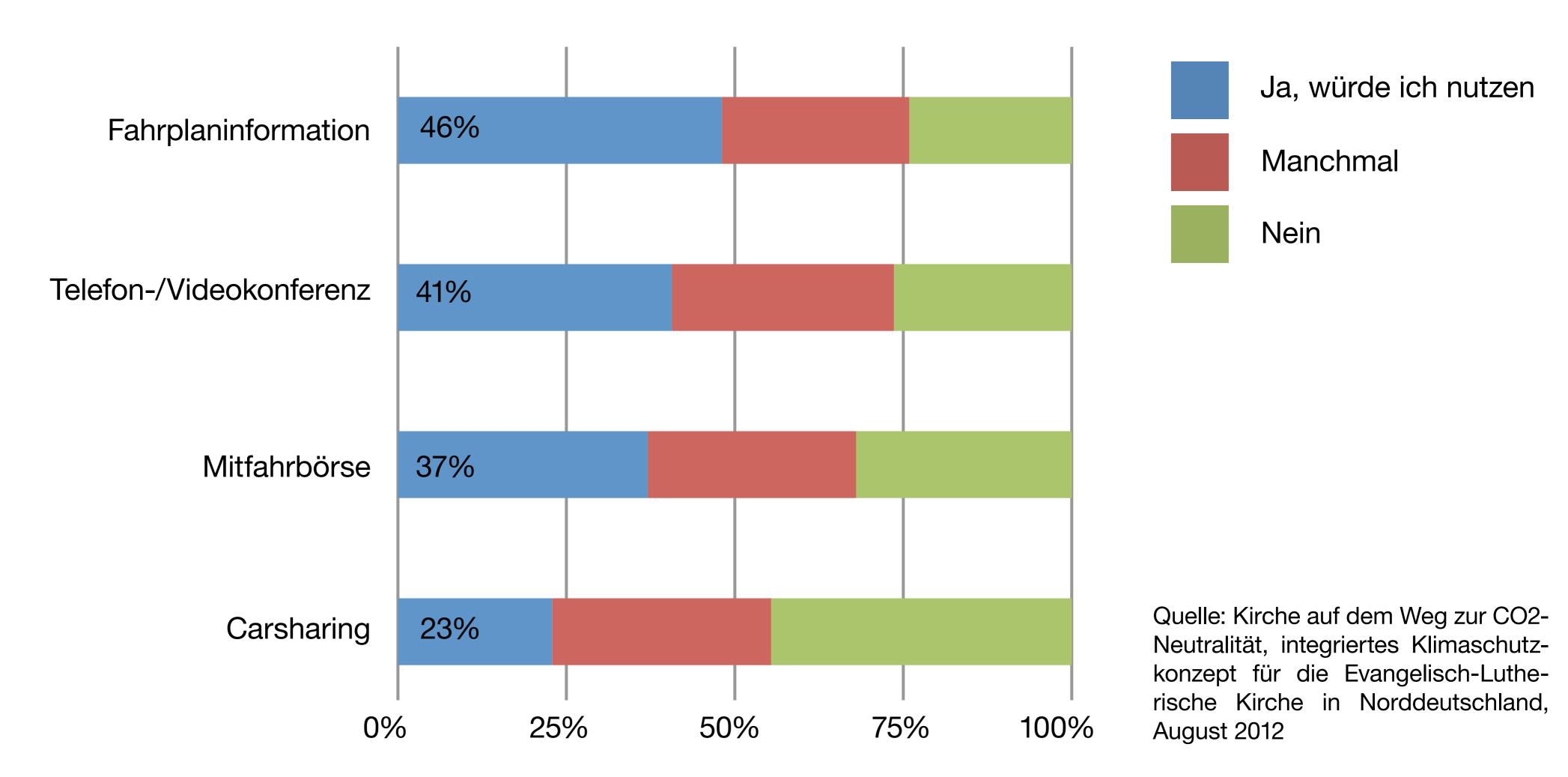




Was wird von kirchlichen Mitarbeitenden gewünscht?



Was wird von Teilnehmenden der Gremien gewünscht?



























Trocken - sicher - bequem wohin mit dem Fahrrad während der Arbeitszeit?



Informationen zu vorbildlichen Abstellanlagen: www.ekd.de/agu/mobiltaet

























Trocken - sicher - bequem wohin mit dem Fahrrad während der Arbeitszeit?



Spitalhof, Stuttgart - Umweltbüro Anlehnbogen Württembergische Landeskirche

Offener Unterstand am Zentrum für Mission und ' Ökumene, Hamburg



Sicher unter Dach aber mit Knickgefahr für die Felgen: Landeskirchenamt Lippische Landeskirche, Detmold



Informationen zu vorbildlichen Abstellanlagen: www.ekd.de/agu/mobiltaet



Landeskirchenamt München

Fotos: Jan Christensen, Klaus-Peter Koch Wolfgang Schürger



















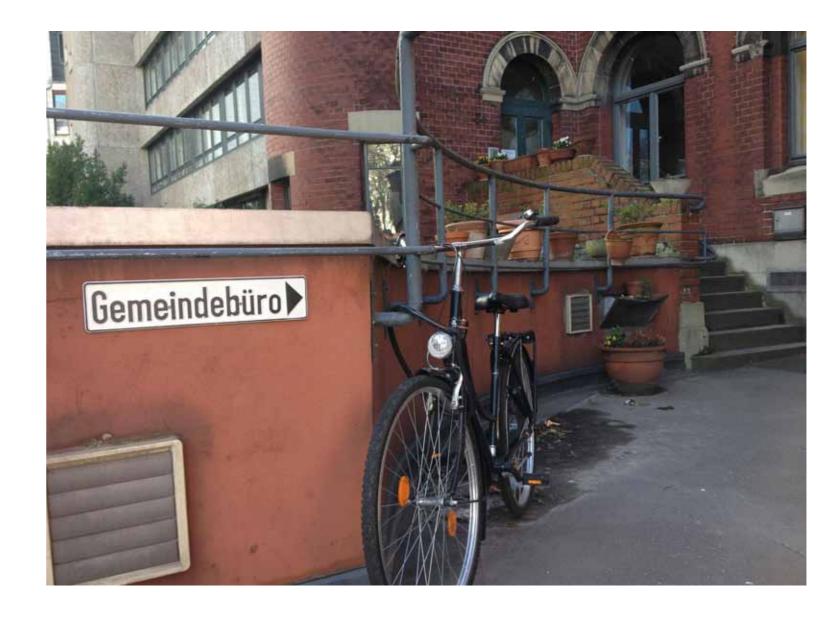






Trocken - sicher - bequem wohin mit dem Fahrrad bei Gottesdienst und Gemeideveranstaltungen?





Unkonventionelle Anbindung, Jerusalemkirche Hamburg



Platznot Ev.-Ref. Kirchengemeinde Wülfer-Knetterheide (Lippische Landeskirche)

Oh je, die Felgenknicker gibt es immer noch! an der Christuskirche Hamburg - Elmsbüttel



Informationen zu vorbildlichen Abstellanlagen: www.ekd.de/agu/mobiltaet

Fotos: Jan Christensen, Heinrich Mühlenmeier







ldeen - Gedanken - Vorschläge

























Carsharing im Dorf? - DorfAuto Gnötzheim!

Gnötzheim

- 300 Einwohner
- an der Grenze von Unterfranken zu Mittelfranken
- Landkreis Kitzingen
- Dekanat Uffenheim (Evang.- Luth. Kirche in Bayern)

Das Prinzip DorfAuto

- 1.200 Euro Kaution
- 2. Reservieren per Internet oder Anruf
- 3. Schlüssel ist im Safe neben Auto
- 4. Eintragen ins Fahrtenbuch
- 5. Tanken und Waschen auf Karte
- 6. Abrechnung alle zwei Monate
- 7. Grundpreis zwei Euro pro Stunde
- 8. Kilometerkosten 0,20 Euro (Benzin inkl.)



Foto: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gnötzheim

Notwendige Nutzung für die Wirtschaftlichkeit

- 30 km tägliche Fahrleistung
- 3 Stunden tägliche Ausleihzeit



Foto: Rafiq Iqbal/Bündnis 90 Die Grünen

Bilanz nach 2 Jahren

- 28000 km Fahrleistung ≈ 38 km täglich
- 1700 Stunden Ausleihzeit ≈ 2,3 Stunden t\u00e4glich
- 670 Fahrten
- 10 Familien beteiligen sich am Auto

Träger: Ev. Kirchengemeinde

Verwaltung: Ehrenamtlicher DorfAuto-Ausschuss Initiator: die örtliche Energiegenossenschaft

"Vom 18-jährigen Fahranfänger bis zur 70-jährigen Rentnerin wird unser DorfAuto von allen Generationen genutzt." (Claudia Ott, DorfAuto-Ausschuss, Kirchengemeinde Gnötzheim)

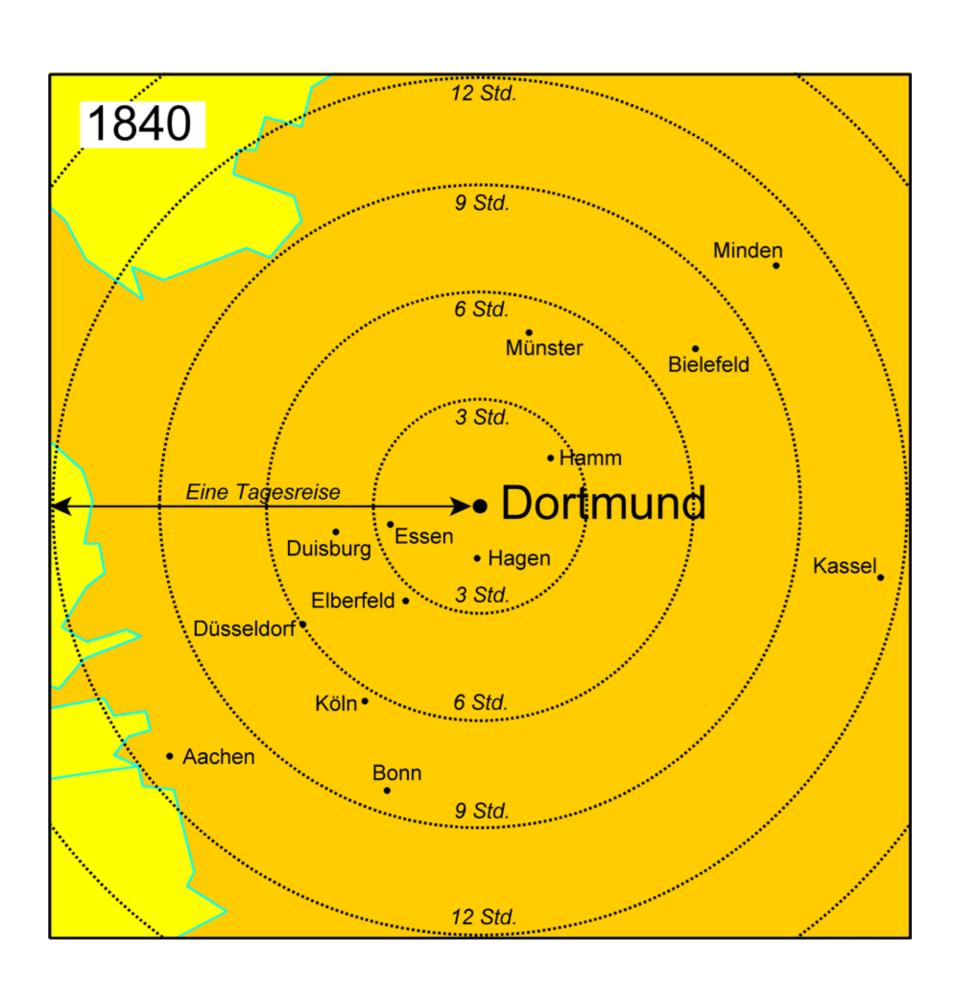
Informationen zu Projekten: www.ekd.de/agu/mobiltaet



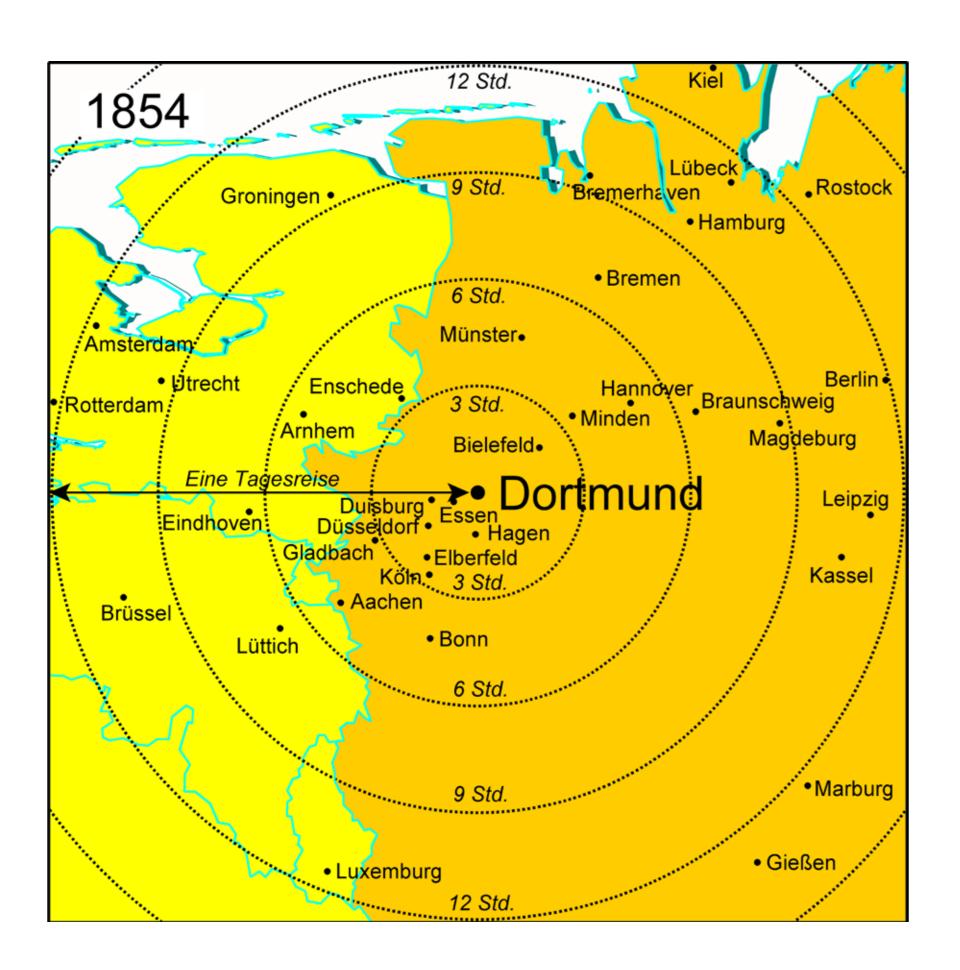




Tagesreise 1840 und 1854



1840. Trotz Ausbau der Chausseen zu Anfang des 19. Jahrhunderts sind im Zeitalter der Postkutsche Reisegeschwindigkeiten von mehr als zwölf Kilometern je Stunde kaum zu erreichen. Aachen und Minden bilden die Grenzen des von Dortmund in einem Tag erreichbaren Gebiets. Alle weiter entfernten Städte können nur mit einem Übernachtungsaufenthalt erreicht werden. Vor allem im Süden bildet das wenig erschlossene bergige Sauerland eine Barriere zwischen dem Ruhrgebiet und Frankfurt.



1854. Die Karte zeigt die dramatische Ausdehnung des Dortmunder Einzugsbereichs durch die Eisenbahn. Nun sind mit den deutschen und holländischen Nordseehäfen die Hauptrohstoffquellen und mit den belgischen Industriegebieten und Berlin die wichtigsten Absatzmärkte der Ruhrwirtschaft in einem Tag erreichbar. Damit sind die Voraussetzungen für den Aufstieg Dortmunds als Industriestadt gegeben.

Quelle: Spiekermann & Wegener, Stadt- und Regionalforschung (S&W), Dortmund http://www.spiekermann-wegener.de/mod/time/time.htm

















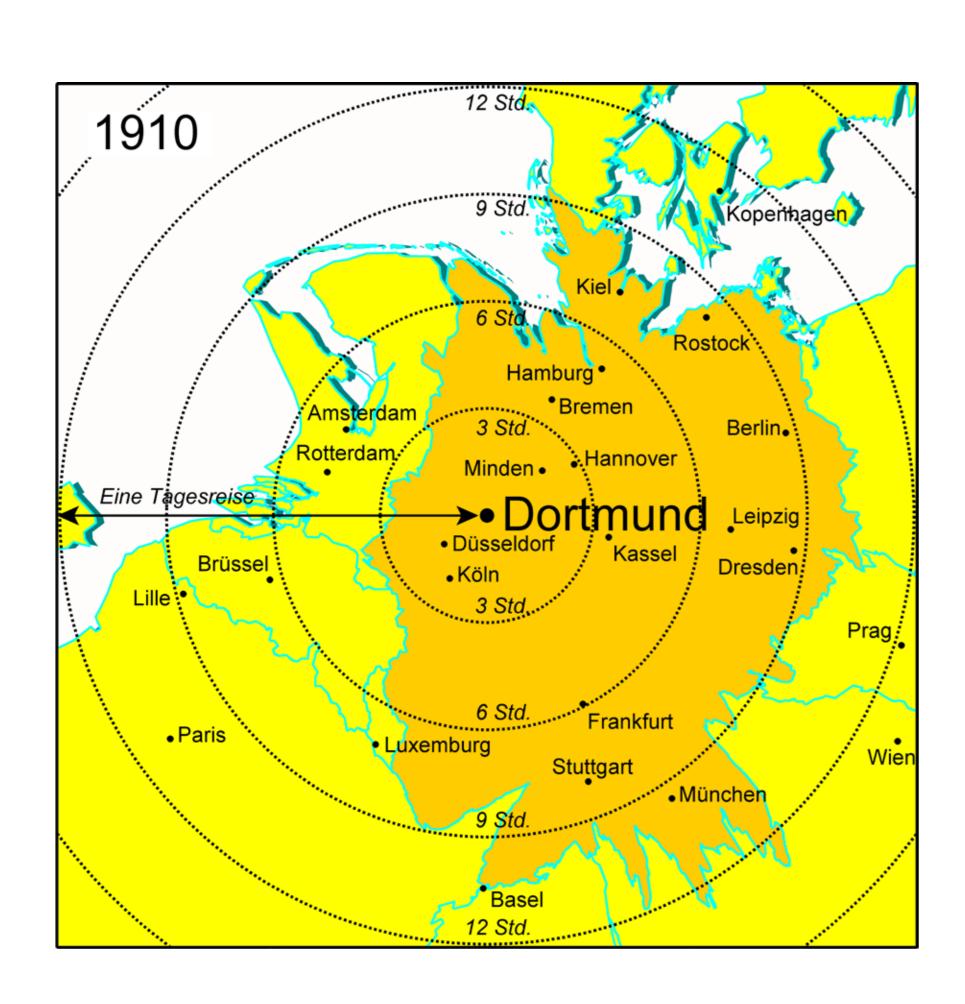




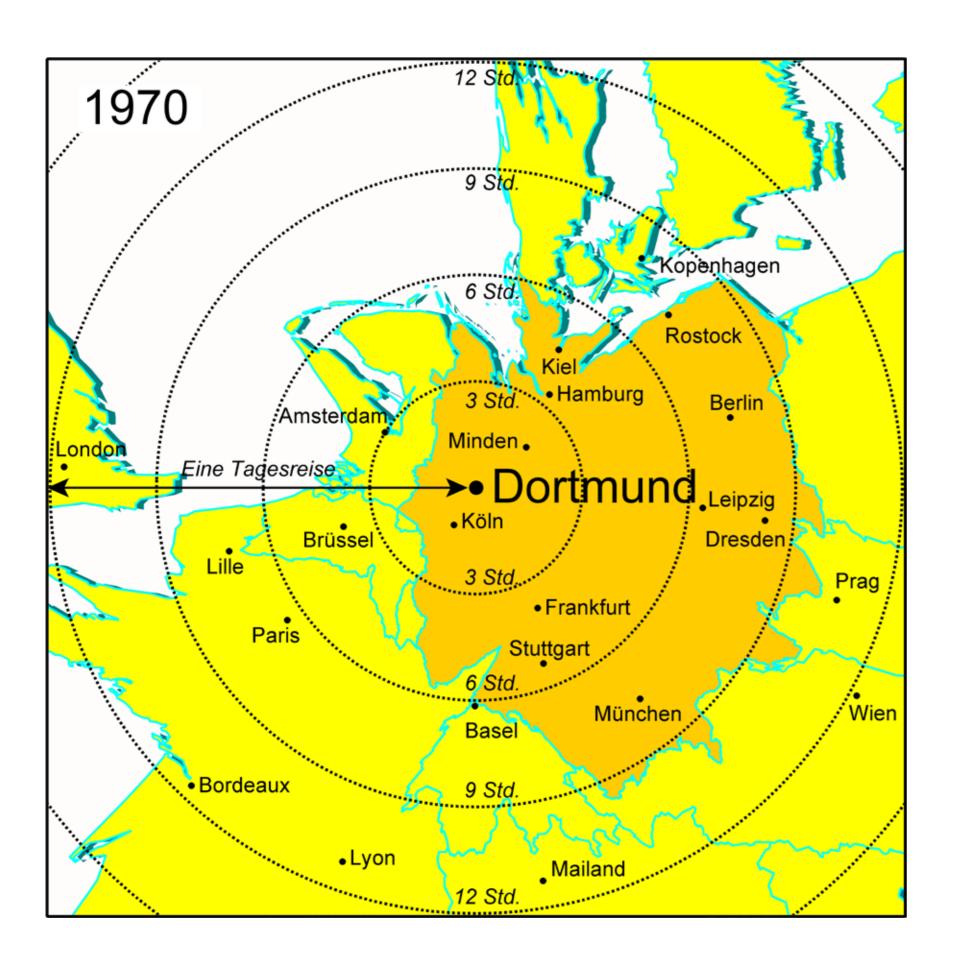




Tagesreise 1910 und 1970



1910. Um die Jahrhundertwende ist das europäische Eisenbahnnetz vollendet. Als bedeutender Eisenbahnknoten liegt Dortmund im Herzen Europas. Die wichtigsten europäischen Zentren Paris, Wien und Berlin sind in weniger als einem Tag erreichbar, Skandinavien und England rücken näher.



1970. In den sechzig Jahren seit 1910 hat sich das europäische Eisenbahnnetz kaum verändert. Die Elektrifizierung und schnellere Lokomotiven bringen jedoch noch einmal eine Erweiterung des Einzugsbereichs von Dortmund. London, Stockholm und Mailand sind nun in einem Tag zu erreichen.

Quelle: Spiekermann & Wegener, Stadt- und Regionalforschung (S&W), Dortmund http://www.spiekermann-wegener.de/mod/time/time.htm

















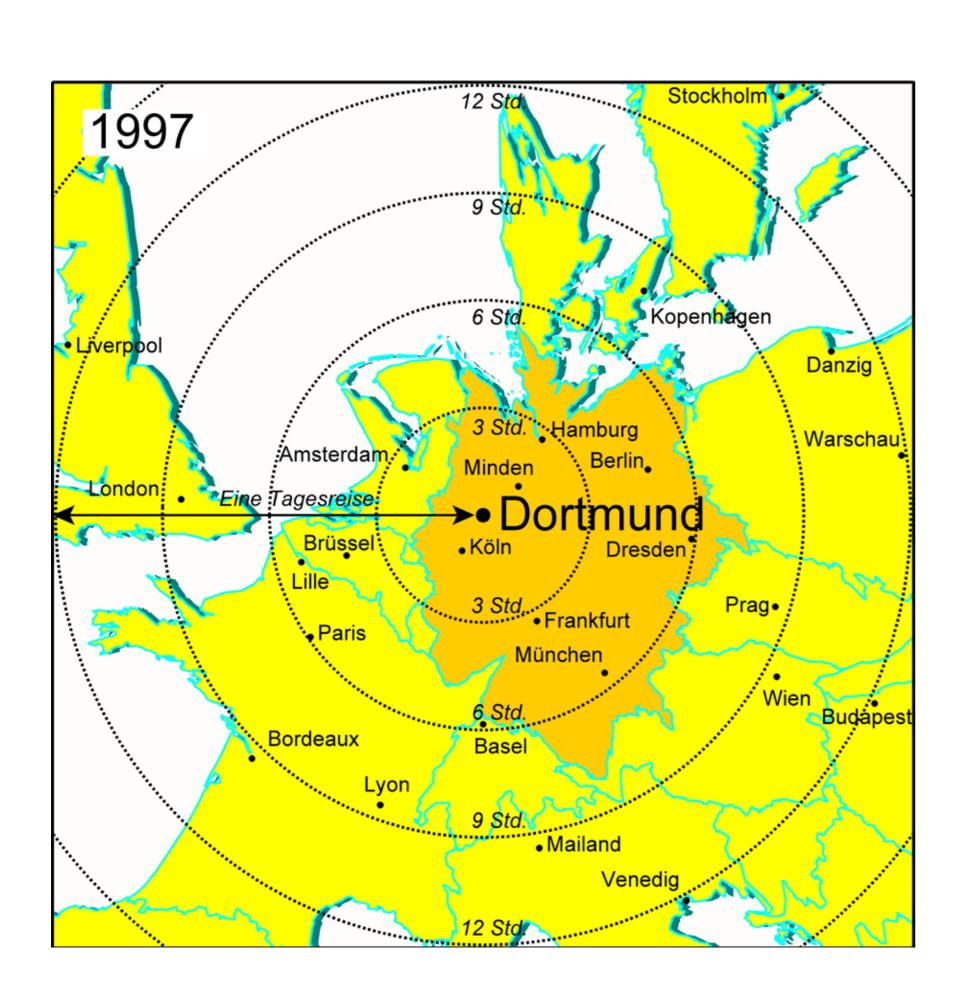




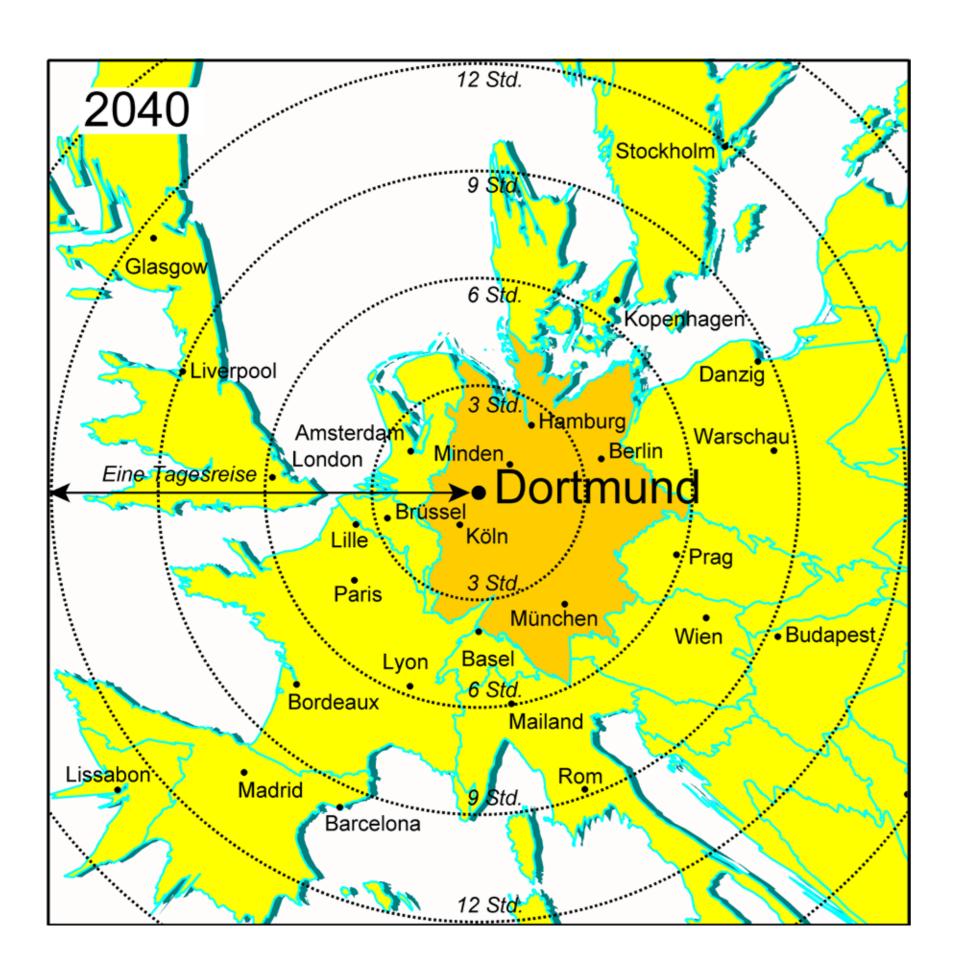




Tagesreise 1997 und 2040



1997. Der Einzug des Eisenbahn-Hochgeschwindigkeitsverkehrs leitet eine neue Epoche der Kontraktion des Raums ein. Der Train à Grand Vitesse (TGV) in Frankreich und der Intercity Express (ICE) in Deutschland führen vielfach zu einer Halbierung der Reisezeiten, der neu eröffnete Kanaltunnel bindet das englische Bahnnetz an den Kontinent an.



2040. Die Ausbaupläne der europäischen Eisenbahnverwaltungen lassen weitere Beschleunigungen erwarten. Ein Netz von transeuropäischen Hochgeschwindigkeitsbahnen wird die Regionen Europas verbinden und bisher am Rande gelegene Regionen auf der iberischen Halbinsel, auf dem Balkan und in Osteuropa an das Herz Europas anbinden. Reisen mit den schnellsten Zügen ist mehr als zwanzig mal so schnell wie mit der Postkutsche. Europa wächst zusammen - auch ökonomisch und sozial?

Quelle: Spiekermann & Wegener, Stadt- und Regionalforschung (S&W), Dortmund http://www.spiekermann-wegener.de/mod/time/time.htm



